



VISUELLE BILDUNG

Dr. Katja Böhme, Dr. Volkmar Mühleis, PD Dr. Jörg Sternagel und Prof. Dr. Andrea Sabisch

TAGUNG: BILDPERFORMANZEN

Im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts ›Visuelle Bildung‹ der
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg

20.– 22. April 2023

Warburg-Haus Hamburg,
Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg

Mit Bildperformanzen haben wir es immer dann zu tun, wenn wir Bilder nicht als festgestellte, sondern als dynamische Erscheinungen auffassen, die erst im Prozess des Betrachtens entstehen. Sie werden von uns aktualisiert, um wieder zu verblassen und sich zu verschieben. Bildliche Performanzen sind gebunden an unsere sinnliche wie affektive Verstrickung. Sie sind untrennbar mit Techniken des Sehens und einer Bildwirkung auf uns verwoben, die unser Mitwirken in einem Bild- und Blickgeschehen immer neu herausfordern.

Aus dieser theoretischen Einstellung heraus, lässt sich die Begegnung zwischen Bild und Publikum als temporäres Wechselspiel beschreiben, in der Bildlichkeit mit der leiblichen Affizierung der Betrachter:innen sowie der besonderen raum-zeitlichen Situation in Beziehung tritt. Die jeweiligen Bezugnahmen auf Bilder, die im Unbewussten einsetzen und unsere Aufmerksamkeit formieren, lassen sich als Weisen der Responsivität beschreiben. Ihr Spektrum reicht von Wunschbildungen in Träumen (vgl. Freud), über Momente der Widerfahrnis (vgl. Waldenfels), der Kraft (vgl. Schwarte) und Ansteckung (vgl. Busch) bis hin zur Übertragung (vgl. Pazzini). Was die Modi der Responsivität verbindet, ist das Potenzial, dass sie eine Bildarbeit als Subjektivierung in Gang setzen können, die uns etwas neu und anders sehen lassen. Was sie voneinander unterscheidet, sind spezifische Weisen ihrer dynamischen Kopplung (von der Lockerung zur Fixierung) und den Weisen ihrer Verschiebung von Bild- und Subjektgrenzen.

Aber wann und wie werden bildbasierte Blickperformanzen konstitutiv für Bilderfahrungen? Wie lassen sich bildliche Performanzen an spezifischen Arbeiten genauer darstellen, beschreiben und reflektieren? Welche leiblichen und affektiven Dynamiken lösen sie aus? Wie lässt sich das Spiel zwischen Nähe und Distanz, zwischen imaginärer Berührung und einer Beweglichkeit im Prozess des Sehens ausloten? Welche Rolle spielen dabei die Materialität und die Körperlichkeit der Bilder? Wo liegen Grenzen der Erforschbarkeit dieser komplexen Ereignisse?



PROGRAMM

TAG #1

DO., 20. APRIL 2023

16.00 - 16.30 UHR

Begrüßung und Einleitung
Prof. Dr. Alice Lagacy
(Hochschule für angewandte
Wissenschaften Hamburg),
Dr. Katja Böhme und
Prof. Dr. Andrea Sabisch
(beide Universität Hamburg)

16.30 - 18.00 UHR

Prof. Dr. Manuel Zahn
(Universität zu Köln)
Filmische Performanzen.
Materialität – Bildlichkeit –
Körperlichkeit

AB 18.00 UHR

Gemeinsames Abendessen

TAG #2

FR., 21. APRIL 2023

09.00 - 10.30 UHR

Prof. Dr. Andrea Sabisch
(Universität Hamburg)
Responsive Verbildlichungen

10.30 - 11.00 UHR

Kaffeepause

11.00 - 12.30 UHR

Dr. Volkmar Mühleis
(LUCA School of Arts, Brüssel)
Responsive Raumbildung

12.30 - 14.00 UHR

Mittagspause

14.00 - 15.30 UHR

Dr. Katja Böhme
(Universität Hamburg)
Skulptur als Bild

15.30 - 15.45 UHR

Kaffeepause

15.45 - 17.15 UHR

PD Dr. Jörg Sternagel
(Universität Passau)
Interdependenzen in der
postdigitalen Lebenswelt?
Anmerkungen zu Judith Butlers
pandemischer Phänomenologie

17.15 - 17.45 UHR

Pause

17.45 - 18.45 UHR

Prof. Dr. Eva Koethen (Berlin),
Abendvortrag
Reflexionen zur künstlerischen
Montage und zum Zusammenhang
mit Bildperformanzen

TAG #3

SA., 22. APRIL 2023

**NICHT ÖFFENTLICHES
FORSCHUNGSTREFFEN**

Mit den Gästen
Prof. Dr. Manuel Zahn und
Prof. Dr. Eva Koethen

10.00 - 12.00 UHR

Gemeinsame Diskussion der
erweiterten Forschungsgruppe
Bildperformanz als theoretischer
und empirischer Begriff

12.00 - 12.30 UHR

Ausblick